

VERORDNUNG

über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung in der Gemeinde Vechelde (Lesefassung)

vom 15. November 2004

§ 1

Maß und räumliche Ausdehnung der Reinigung

(1) Die Straßenreinigung ist einmal wöchentlich durchzuführen, spätestens jedoch bis Sonnabend 18:00 Uhr. Bei außerordentlicher Verschmutzung muß die Reinigung mehrmals wöchentlich ausgeführt werden. Im Herbst ist bei starkem Laubfall das Laub täglich zu beseitigen.

(2) Die Reinigungspflicht besteht ohne Rücksicht darauf, ob und wie die einzelnen Straßenteile befestigt sind. Sie umfasst nicht die Reinigung der Sinkkästen und Einlaufschächte für die Entwässerung der Straßen.

(3) Die Reinigungspflicht der Eigentümer der angrenzenden Grundstücke erstreckt sich bis zur Straßenmitte, bei Eckgrundstücken bis zum Kreuzungspunkt der gedachten Mittellinien der Fahrbahnen. Soweit die Reinigungspflicht nur für Grundstückseigentümer auf einer Seite besteht, erstreckt sich die Reinigungspflicht auf die ganze Straßenbreite einschließlich der Kreuzungs- und Einmündungsbereiche.

§ 2

Art der Reinigung

(1) Die Straße ist von allen nicht zur Straße gehörenden Gegenständen, die diese verunreinigen oder zusammen mit anderen Umständen eine Verunreinigung verursachen können, zu reinigen. Die Reinigungspflicht umfasst insbesondere die Beseitigung von Schmutz, Laub, Papier, sonstigem Unrat und Wildkräutern. Die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ist unzulässig.

(2) Besondere Verunreinigungen wie sie z. B. durch Bauarbeiten, durch abgefallene Äste und Zweige oder durch Tierkot entstehen, sind unverzüglich zu beseitigen. Trifft die Reinigungspflicht nach anderen Vorschriften des öffentlichen Rechts einen Dritten, so geht dessen Pflicht zur Reinigung vor.

(3) Bei der Reinigung ist eine Staubentwicklung zu vermeiden. Besteht die Gefahr starker Staubentwicklung, ist die Straße vor dem Fegen mit Wasser zu besprengen. Bei Frost ist das Besprengen verboten.

(4) Schmutz, sonstige Abfälle und Wildkräuter sind von der öffentlichen Straße zu entfernen. Sie dürfen weder dem Nachbarn zugekehrt noch in die Rinnsteine, Gräben oder Einlaufschächte der Kanalisation gekehrt werden oder in öffentliche Abfallbehälter verbracht werden.

§ 3 Winterdienst

(1) Die Reinigungspflicht umfasst auch die Beseitigung von Schnee und Eis. Gefallener Schnee und auftretende Glätte sind unverzüglich zu beseitigen.

(2) Bei Schneefall sind Gehwege einschließlich gemeinsamer Geh- und Radwege mindestens in einer Breite von 1,50 m freizuhalten. Wege mit einer geringeren Breite sind ganz freizuhalten.

Ist ein Gehweg nicht vorhanden, so ist neben der Fahrbahn oder, wo ein Seitenstreifen nicht vorhanden ist, auf der Fahrbahn ab begehbarem Fahrbahnrand ein ausreichend breiter Streifen von mindestens 1,50 m freizuhalten.

Bei Glätte sind diese Bereiche abzustreuen.

(3) An Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel sind die Gehwege so von Schnee freizuhalten und bei Glätte zu bestreuen, dass ein gefahrloser Zu- und Abgang zum Bus gesichert ist.

(4) Die Straßenrinnen, Einlaufschächte in die Entwässerung und Hydranten sind schnee- und eisfrei zu halten. Der Abfluss des Schmelzwassers ist zu gewährleisten.

(5) Schnee und Eis sind nach Möglichkeit von der öffentlichen Straße zu entfernen. Sie sind so zu lagern, dass der Verkehr auf der Fahrbahn, dem Radweg oder dem Gehweg nicht gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert wird. § 2 Abs. 4 Satz 2 findet Anwendung.

(6) Für das Streuen dürfen nur abstumpfende Streustoffe, wie Splitt oder Sand verwendet werden. Unzulässig ist der Einsatz von Asche und groben Stoffen (z. B. Schotter), Salz, Salz-Sandgemischen oder chemischen Auftaustoffen.

Auf Gehwegtreppen und –rampen, bei Gefällen oder Steigungsstrecken sowie bei Auftreten von Blitzeis ist die Verwendung eines Salz-Sandgemisches erlaubt.

(7) Bei eintretendem Tauwetter sind die o. g. Straßenbereiche von dem vorhandenen Eis zu befreien. Entsprechendes gilt für Straßenrinnen und Regenwassereinläufe.

Das Streugut ist nach der Eis- und Schneeschmelze unverzüglich zu entfernen.

(8) Der Winterdienst ist montags bis freitags von 7:00 bis 20:00 Uhr, samstags von 8:00 bis 20:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 9:00 bis 20:00 Uhr durchzuführen. Er ist je nach Notwendigkeit zu wiederholen, wenn das Streugut wirkungslos geworden ist oder die freigeräumte Fläche erneut mit Schnee oder Eis bedeckt ist.

§ 4
Ordnungswidrigkeiten

Zu widerhandlungen gegen die §§ 1 – 3 dieser Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 59 des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung und können mit einem Bußgeld belegt werden.

§ 5
Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt für den Landkreis Peine in Kraft.

(2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung über Art und Umfang der Straßenreinigung in der Gemeinde Vechede vom 14. August 1987 außer Kraft.

Vechede, 15. November 2004

GEMEINDE VECHEDDE

Marotz
Bürgermeister